

An

den Geschäftsführer des Westpfalzkrankenhauses Kaiserslautern
Herrn Thorsten **Hemmer**

in Kopie an
den Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Otto **Rubly**
die stv. Aufsichtsratsvorsitzende Frau Anja **Pfeiffer**
den stv. Aufsichtsratsvorsitzenden Rainer **Guth**
lokale Redaktionen

Donnerstag, 10. August

2023

Sehr geehrter Herr Hemmer,

am 19. Juli 2023 hatten Sie, zusammen mit Vertretern der Unternehmensberatung FTI-Andersch AG, Mitgliedern des Stadtrates Kaiserslautern und der Kreistage Kusel und Donnersbergkreis die finanzielle Situation des Westpfalz Krankenhauses grob erläutert. In Ihrer Präsentation wurden geplante Sanierungsarbeiten und ein Finanzbedarf bis 2026 skizziert.

Um von den Banken eine Sanierungszusage zu bekommen, müssen demnach die Gesellschafter auflaufende Schulden in Höhe von ca. 61 Mio. Euro übernehmen. Über eine nächste Tranche sollen der Stadtrat und die Kreistage bereits im September entscheiden.

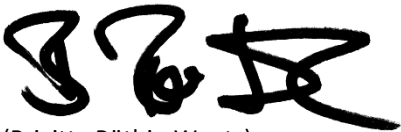
Obwohl Sie den Anwesenden in der Sitzung absolute Transparenz zugesagt haben, wurden den Mitgliedern des Stadtrates bis heute weder die gezeigte Präsentation noch weitergehende Daten über Lage des Krankenhauses und seiner Geschäftsbereiche zur Verfügung gestellt.

Eine sachgerechte Bewertung der Situation ist für unsere Fraktionen auf dieser Basis nicht möglich.

Wie Sie wissen, befindet sich Kaiserslautern in einer äußerst prekären haushalterischen Lage und unterliegt dem von der ADD auferlegten Zwang einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Gleichwohl sind wir auch daran interessiert, dass das Westpfalz Klinikum wieder in geordnete Bahnen kommt und der Region als Maximalversorger erhalten bleibt.

Wir bitten Sie, uns unverzüglich die Präsentation nebst Erläuterungen und weitere aussagekräftige Dokumente zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen



(Brigitta Röthig-Wentz)



(Gabriele Wollenweber)